Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

26 (28.3.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro 26. Samstag den 28. März 1840.

Die Ausfertigung von Pässen in die K. K. Oestreichischen Staaten betr.

Nro. 4996. Die K. K. Oestreichische Gesandtschaft wird künftig den Pässen in die K. K. Oestreichischen Staaten ihr Visa nicht mehr ertheilen, wenn in der Contextur der Reise-Urkunde nur angegeben ist „für die Oestreichischen Staaten" oder nur „für die deutschen Bundesstaaten". — Es ist vielmehr, namentlich bei Reisen in die K. K. Oestr. Erblande, der Ort genau anzugeben, und wenn die Anführung der sogenannten Einbruchsstation nicht möglich ist, so muß wenigstens die Provinz der umfangreichen Monarchie bestimmt bezeichnet werden; wornach sich sämmtliche Aemter bei Ausstellung von Reisepässen künftig zu achten haben.

Freiburg den 10. März 1840.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.
J. A. d. R. D.
Dr. Kern.

Vdt. v. Porbeck.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Nro. 7027. Freiburg. [Landesverweisung.] In Untersuchungssachen gegen den Großhammerschmidtgesellen Joseph Neff von Eichhalten, Königlich Würtembergischen Oberamts Oberndorf wegen Diebstahls und gegen die ledige Theresia Andre von Buchenbach, wegen Mitwissenschaft und Verdachts der Theilnahme, wurde der unten signalisirte Großhammerschmidt Joseph Neff durch hohes Hofgerichtliches Urtheil des Oberrheinkreises vom 30. Januar 1840 Nro. 369 — 70 I. Sen. zu einer sechswochentlichen Gefängnißstrafe, zur Tragung der Untersuchungs- u. Straferstehungskosten verurtheilt und nach erstandener Strafe der Großh. badischen Lande verwiesen.

Nachdem nunmehr Inkulpat seine Strafe erstanden hat, so wurde derselbe angewiesen, sich unverzüglich in seine Heimath zu begeben, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg den 18. März 1840.

Großh. Landamt

Signalement

Alter 39 Jahr, Größe 5′ 5½″, Statur mittlere, Gesichtsform länglicht, Farbe gesund, Haare schwärzlich, Stirne hoch, Augenbraunen schwärzlich, Augen schwarzgrau, Nase stark, Mund stark, Zähne gut, Kinn rund, Bart schwarz, Abzeichen keine.

Kleidung.

Schwarzer Seidenhut in gewöhnlicher Form, dunkelblauer Ueberrock, ditto lange Hosen, eine alte schwarze Weste mit grünlichten Blättern, Stiefel.

(1) A. Nro. 5518. Kenzingen. [Gefundener Mantel.] Am 7. d. M. wurde bei der Hecklinger Brücke ein grauer Fuhrmannsmantel gefunden, ohne daß der Eigenthümer desselben bekannt worden wäre.

Derselbe wird aufgefordert, seine Ansprüche an diesen Mantel binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, als sonst das Weitere über letztern verfügt würde.

Kenzingen den 16. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmt-

liche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Landamt Freiburg.

Am 12. März, Abends zwischen 6 u. ½10 Uhr, wurden dem ledigen Johann Durrnagel von Littenweiler aus der unverschlossenen Bühnekammer, jedoch mit Erbrechung seines Kastens, aus einem alten Schnupftuch, in welchem das Geld aufbewahrt war, 66 fl. 53 kr. fast durchaus in östreichischen Kronenthalern und einer halben Krone, ein Sechsbätzner und drei Kreuzermünze bestehend, gestohlen.

Bezirksamt Kenzingen.

(1) Dem Feldschützen Stephan Binz von Forchheim wurden am 11. d. M. Abends aus seiner Wohnstube folgende Gegenstände entwendet:

1) ein einfaches, neu geschäftetes und mit Piston-Schloß versehenes Gewehr, in Werth von = = = = = = = = = 8 fl. 6 kr.
2) eine nicht mehr ganz neue, aber doch noch in gutem Zustande erhaltene Waidtasche von Kalbleder, = = = = 5 fl. 24 kr.
3) ein Pulverhorn, ganz mit Pulver gefüllt = = = = = = = = = = 48 kr.
4) zwei Schrotbeutel, mit Schroten von Nro. 4 und 5 gefüllt = = = = 1 fl. —
5) eine Schachtel in Form eines Buches von lacirtem Blech mit Pistons = — 48 kr.

(3) Nro. 4089. Waldshut. [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. auf den 27. Februar d. J. wurde dem Bürger Joseph Tröndle in Waldkirch von seinem bei seinem Hause stehenden Wagen eine Kette nebst einem Sperrstrik entwendet.

Der Sperrstrik ist mit H. H. bezeichnet,
die Kette hat einen Werth von 2 fl. 15 kr.
der Sperrstrik = 2 fl. 15 kr.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Bezirksamt Adelsheim.

(3) Zwischen der Standesherrschaft Löwenstein und der Gemeinde Bronnaker.

(3) Des der Gemeinde Schlierstadt von der Edelmannswiese, welche Eigenthum der Grundherrschaft Rüdt von Eberstadt ist, zustehenden Heuzehntens.

Im Bezirksamt Bühl.

(1) Zwischen der kath. Pfarrei Eisenthal und der dortigen Gemeinde.

Im Bezirksamt Bretten.

(2) Des kirchenärarischen Zehntens zu Sprantthal.

Im Bezirksamt Salem.

(2) Zwischen Großh. Markgr. Bad. Rentamt Salem, und Johannes Heß von Banzenreuthe, Gemeinde Mimmenhausen.

Im Bezirksamt Säckingen.

(1) Zwischen der Großh. Pfarrei Hochsal und der Gemeinde Binzgen.

(1) Des der Pfarrei Nollingen auf dieser Gemarkung zustehenden Groß-, Klein- auch Obstzehntens.

(1) Des der Pfarrei Herrischried auf der Gemarkung Todmoosau zustehenden Groß- und Kleinzehntens.

(1) Des der Pfarrei Oeflingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Kleinzehntens.

Im Bezirksamt Stockach.

(2) Zwischen dem Stiftungsvorstand zu Hoppetenzell Namens der dasigen Kirchenfabrik und dem zehntpflichtigen Ferdinand Keller von Mahlspüren.

(2) Zwischen dem Stiftungsvorstand zu Mahlspüren, Namens der dasigen Kirchenfabrik, und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf der Gemarkung Mahlspüren.

Im Bezirksamt Ueberlingen.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Hofgutsbesitzer Konrad Endres zu Beutenmühle, Gemeinde Hohenbodmann.

(2) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und dem Hofgutsbesitzer Mathias Müller zu Niederweiler, Gemeinde Hohenbodmann.

Alle diejenigen die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(3) Nr. 5076. Radolfzell. [Präclusivbescheid.] Nachdem in Folge diesseitiger Verfügung vom 1. Septbr. v. J. Nro. 16725 die Zehntablösung zwischen dem Gutsbesitzer Obersten v. Baumard von Worblingen und der zehntpflichtigen Gemeinde Mielasingen betr. keine Ansprüche auf diesen Zehnten als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand

u. s. w. in der anberaumten Frist angemeldet wurden, so wird der abgeschlossene Zehntablösungsvertrag für den Zehntberechtigten, Zehntpflichtigen und Staatskasse als verbindlich erklärt, und ist sich mit allenfals noch erhoben werdenden Ansprüchen lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Radolfzell den 6. Merz 1840.

Großh. Bezirksamt.

Felder.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(3) An Mathias Graf, Georg Sohn von Ihringen, auf

Montag den 6. April d. J.,
Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei

(3) An Joseph Haas, Seiler in Vogtsburg, auf

Montag den 13. April d. J.,
Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Ettenheim.

(1) An Egidus Kern, Bürger und Webermeister von Ringsheim, auf

Dienstag den 21. April d. J.
früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Stadtamt Freiburg.

(1) An Zimmermaler Albert Meßy von Freiburg auf

Donerstag den 30. April,
Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Stadtamtskanzlei.

Landamt Freiburg.

(3) An Maurer Georg Birkenmaier von Munzingen, auf

Freitag den 10. April d. J.,
früh 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Bezirksamt Hornberg.

(1) An Johann Martin Müller, Maurer von Schiltach, auf

Freitag den 24. April 1840.
Nachmittags 2 Uhr, auf dem Schiltacher Rathshause.

Bezirksamt Lörrach.

An den Maurer Friedrich Mohr von Lörrach auf

Freitag den 3. April,
früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Müllheim.

An Joh. Jakob Vollmer, Bürger und Bannwarth zu Lauffen, auf

Donnerstag den 9. April,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Säckingen.

(3) An Johann Ulrich, Hafner von Oeflingen auf

Freitag den 10. April d. J.,
Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt St. Blasien.

An den ledigen Cornel Arglist, von Bernau-Kaisershaus, auf

Montag den 27. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei.

---

(1) Nro. 4454. Karlsruhe. [Gläubiger-Aufforderung.] Der Vormund der drei minderjährigen Kinder des am 20. Februar d. J. zu Bulach verstorbenen Handelsmanns Johann Georg Heussel, gewesenen Bürgers in Ehningen bei Reutlingen, im Königreich Würtemberg, und dessen am 13. d. M. ebenfalls verlebten Ehefrau Magdalena geb. Bausch, darf nach gesetzlicher Vorschrift die elterliche Erbschaft nur mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses antreten, weshalb alle diejenigen, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu machen haben, aufgefordert werden, dieselben,

Montag den 13. April d. J.,
früh, bei dem mit der Liquidation beauftragten Distrikts-Theilungs-Commissär im Gasthaus zum Lamm in Bulach um so gewisser anzumelden, als sonst ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden können, der nach Befriedigung der Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Carlsruhe den 17. März 1840.

Großherzogliches Bad. Landamt.

v. Fischer.

(1) Nro. 7921. Breisach. [Schuldenliquidation.] Wer an den nach Nordamerika auswandernden Bürger und Wittwer Georg Friedrich Jenne von Bischoffingen eine Forderung zu machen hat wird zu der am

Montag den 6. April d. J.

Vormittags 8 Uhr im Stubenwirthshause zu Bischoffingen stattfindenden Schuldenliquidation hiermit eingeladen.

Breisach im März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schnetzler.

(1) Nro. 6780 Lörrach. [Entmündigung.] Die beiden volljährigen Bürgerssöhne Friedrich Sturm und Johann Georg Sturm von Steinen sind wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und alt Vogt Jakob Stadler von da ist als Pfleger für sie aufgestellt und verpflichtet worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 12. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(1) Nro. 7822. Breisach. [Aufgehobenes Gantverfahren.] Das gegen den Buchbinder Christmann von hier eingeleitete Concurs-Verfahren wird wieder aufgehoben, und Christmann in die freie Verwaltung seines Vermögens eingesetzt, da derselbe wegen einer allenfallsigen Vermögensunzulänglichkeit gehörige Sicherheit gestellt hat.

Breisach den 21. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Nro. 6632. Lörrach. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Joh. Jakob Nef in Binzen werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse abgewiesen.

Lörrach den 10. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(3) Nro. 6633. Lörrach. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Schusters Nievergeld dahier werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 10. März 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(3) Donaueschingen. [Dienstantrag.] Nach hohem Erlaß Großh. Hochpreißlichen Ministeriums des Innern kath. Kirchensection vom 4. Februar d. J. Nro. 2066 ist durch die Beförderung eines Zehntablösungskommissärs im Seekreis dessen Stelle mit einer Taggebühr von 2 fl. 30 kr. in Erledigung gekommen, und soll möglich, sogleich wieder besetzt werden.

Die hiezu Lusttragenden Herrn Kameralassistenten und Theilungskommissarien belieben sich in Bälde an den Unterfertigten unter Anschluß ihrer Zeugnisse in portofreien Briefen zu wenden.

Donaueschingen den 10. März 1840.

Blum, Ministerialzehntkommissär.

(3) Müllheim. [Dienstantrag.] Der Commissariats-Distrikt Sulzburg ist wiederholt offen geworden und kann sogleich an einen tüchtigen Geschäftsmann vergeben werden.

Die Herren Distrikts-Commissäre, welche hiezu Lust haben belieben sich sogleich zu melden.

Müllheim den 9. März 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Jestetten. [Offene Aktuarsstelle.] Auf 1. Juni d. J. wird diesseits die durch einen geübten Rechtspraktikanten zu besetzende erste Actuarsstelle mit einem Gehalte von 500 fl. erledigt.

Lusttragende werden eingeladen, sich unter Mittheilung ihrer Zeugnisse anher zu wenden.

Jestetten den 4. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Triberg. [Vacantes Actuariat.] Bis 15. Mai d. J. ist die hiesige erste Aktuarsstelle mit einem schon geübten Rechtspraktikanten mit einem fixen Gehalte von 500 fl. zu besetzen.

Die Herrn Rechtspraktikanten, welche hiezu Lust tragen, wollen daher unter Vorlage ihrer Zeugnisse ihre Gesuche dahier einreichen.

Triberg den 16. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg. [Bauarbeiten-Versteigerung.] Die in der Baurelation pro 1839—40 und besonders genehmigten Bauherstellungen an Kirchen-, Pfarr- und anderen ärarischen Gebäuden des Verwaltungsbezirks Freiburg, im Voranschlag zu über 4000 fl., werden am Donnerstag den 9. April 1840, von früh 8 Uhr an, im Petershof zu Freiburg, durch Abstrichsversteigerung öffentlich in Accord gegeben, wozu tüchtige und solide Handwerksmeister hiermit eingeladen sind.

Freiburg am 24. März 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Freiburg [Fruchtverkauf.] Am Samstag den 4. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Peterhof zu Freiburg

circa 10 Sester Halbweizen,
— 48 — Molzer,
— 150 — Gerste,
— 3½ Ohm Weinhessen, und
— 8 Pfund Weinfloß,

in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert,

und bei annehmbaren Ausgeboten sogleich zugeschlagen.

Freiburg den 21. März 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Freiburg. [Lieferung von Gefängnißrequisiten.] Die Lieferung der Kleider und Bettrequisiten für das Zuchthaus zu Freiburg und die Amtsgefängnisse des Oberrheinkreises soll für die Jahre 1840, 1841 und 1842 im Soumissionswege in Accord begeben werden.

Diese Requisiten müssen theils aus Leinwand, theils aus Zwisch, theils aus halbwollenem Stoffe verfertigt werden.

Das Verzeichniß über die zu liefernden Gegenstände kann man jeden Tag auf der Verwaltungs-Kanzlei einsehen. Ebenso liegen die Accordbedingungen dort zur Einsicht offen. Auswärtigen Soumittenten werden wir Beides auf Verlangen zusenden.

Die zu dieser Lieferung Lusttragenden wollen ihre Soumissionen bis längstens

am 12. April d. J.,

verschlossen, und mit der Aufschrift:

„Gefängniß-Requisiten-Lieferung"

portofrei an die unterzeichnete Stelle einreichen.

Freiburg den 18. März 1840.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.

(1) Freiburg. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Staufen werden durch Bezirksförster Könige, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, unten verzeichnete Holzsortimente öffentlich versteigert werden, und zwar:

Montag den 6. April d. J.,
im Distrikt Rauhalde Dietzelbach, Schlag Nr. 12.
Schutzrevier Staufen:

2¾ Klafter buchenes Scheitholz,
1 „ eichenes „
139 „ tannenes „
26 „ „ Prügelholz,
8½ „ saalweidenes „
9 „ tannenes Stockholz,
5000 Stück tannene Wellen,
500 „ saalweidene „

Dienstag den 7. April,
im Distrikt Schindler, Schlag Nro. VII.,
(Schutzrevier Untermünsterthal):

14 Klafter buchenes Scheitholz,
5 „ tannenes „
61 „ buchenes Prügelholz,
8 „ tannenes „
5 Klafter buchenes Stockholz,
11 „ tannenes „
¾ „ Abfallspäne und
3850 Stück buchene Wellen.

Mittwoch den 8. April,
im Distrikt Pfaffenbach, Schlag Nro. VI.,
(Schutzrevier Münsterthal):

3450 Stück saalweidene Wellen.

Donnerstag den 9. April,
im Distrikt Hofstelleschlag Nro. III. und IV.,
(Schutzrevier St. Trudpert):

11¾ Klafter buchenes Scheitholz,
190½ „ tannenes Scheitholz,
46 „ tannenes Prügelholz,
36¼ „ saalweidenes „
¾ „ buchenes Stockholz,
11 „ tannenes „
4500 Stück tannene Wellen,
1525 „ saalweidene Wellen.

Freitag den 10. April,
im Distrikt Hofstelle-Kohlplatte, Schlag Nro. II.:

23 Klafter buchenes Scheitholz,
14 „ tannenes „
232¾ „ buchenes Prügelholz,
5½ „ tannenes „
9¼ „ saalweidenes „ und
9650 Stück tannene Wellen.

Samstag den 11. April,
im Distrikt Bödelsburgerhöhe, Schlag Nro. I.:

10½ Klafter buchenes Scheitholz,
219 „ tannenes „
18 „ tannenes Prügelholz,
6¼ „ tannenes Stockholz,
3225 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist in Untermünsterthal jeweils früh 9 Uhr, und zwar:

am 6. April im Dietzelbacher Hof,
„ 7. „ auf der Neumühle,
„ 8. „ auf dem Stubenwirthshaus,
„ 9., 10. und 11. April im Hofwirthshause.

Freiburg den 21. März 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In Domänenwaldungen des Forstbezirks Emmendingen, Distrikt Schlechtberg, werden durch Bezirksförster Leichtlen gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Samstag den 4. April d. J.,

6½ Klafter buchenes Scheitholz,
14 „ tannenes „
62 „ buchenes Prügelholz,
18775 Stück Hartholz- und
500 „ Weichholz-Wellen.

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage in der Frühe 9 Uhr beim Mühlenmannshof in Sexau.

Emmendingen den 23. März 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In Domänenwaldungen des Forstbezirks Triberg Distrikt Tschasi, und Riedes werden durch Bezirksförster von Berg gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Donnerstag den 9. April d. J.

6 buchene Nutzholzklötze,
91 tannene Sägklötze
22½ Klafter buchenes Scheitholz,
30 " tannenes "
4 " buchenes Prügelholz, und
2 Loose Reißig.

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage Morgens 9 Uhr beim Ladhof im Prechthale.

Emmendingen den 20. März 1840.

Großh. Bad. Forstamt.

(2) Freiburg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 1. April und an dem darauf folgenden Tage werden aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Wendlingen, Hut-Distrikt Bollschweil, nachbenannte Holzsortimente durch Bezirksförster Scherer gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert, und zwar:

im Sägengrund,

3½ Klafter buchenes Scheitholz,
28 " tannenes "
¾ " buchenes Prügelholz,
2¾ " tannenes "
1½ " weidenes "
100 Stück buchene Wellen,
1450 " tannene "
75 " weidene " und
1 Loos Abfallholz,

im Finkenstahl,

7½ Klafter buchenes Scheitholz,
30½ " tannenes Scheitholz,
4½ " buchenes Prügelholz,
3 " tannenes "
100 Stück buchene Wellen,
1700 " tannene "
100 " weidene " und
1 Loos Reißig,

im Griesbach:

4½ Klafter buchenes Prügelholz,
18 " tannenes "
50 Stück buchene Wellen,
275 " tannene "

im Meierwald:

7 Klafter weiches Prügelholz,
275 Stück weiche Wellen,

außerhalb der Schlägen:

1 eichener Nutzholzstamm,
5 tannene Sägklötze,
6 Stück tannenes Bauholz,
½ Klafter buchenes Scheitholz,
45 " tannenes "
5¾ " weidenes "
75 Stück tannene Wellen, und
150 " weidene "

Die Versamlung ist an beiden Tagen Morgens 9 Uhr im Löwenwirthshaus zu Ehrenstetten.

Freiburg den 18. März 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Wollbach werden Montag und Dienstag den 30. und 31. d. M. in dem Distrikt Altenbau nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

Montag den 30. d. J.,

69½ Klafter buchenes Scheitholz,
6 " eichenes "
47¼ " gemischtes "
78½ " buchenes Prügelholz,
55¾ " gemischtes "
8 " buchenes Stockholz,
12 " gemischtes "

Dienstag den 31. d. M.,

12 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
11400 Stück buchene Wellen,
4850 " gemischte "

Kandern den 18. März 1840.

Großh. Forstamt.

(1) Nro. 1139. Staufen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In der Gantsache des Joseph Löffler, Stricker von Ballrechten, werden am

Montag den 13. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause zu Ballrechten sämmtliche vorhandene Liegenschaften öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

Eine einstöckigte neu erbaute Behausung, nebst Schopf, Stallung, Hofplatz, Kraut- und Rebgarten, das Ganze ohngefähr 44 Ruthen groß, neben Ziegler Johann Peter Löffler und Allmendweg, Anschlag = = 800 fl.

Zinst der Gemeinde Ballrechten jährlich 8 kr.

2 Haufen Reben im außern Berg, neben Johann Michael Löffler und Franz Frey von Dottingen = = = = = = = 70 fl.

1 Viertel Matten auf der Langmatte, neben Erasmus Löffler und Landolin Kurzweiler = = = = = = = = = = = 100 fl.

1 Haufen Reben am Gütleberg, neben der Allmend und sich selbst = = = = 40 fl.

Zinst der Gemeinde 8 kr.

1 Haufen Reben daselbst, neben sich selbst und Joseph Gutmann, alt = = = = = 40 fl.
Zinst der Gemeinde 4 kr.
38 Ruthen 40 Fuß Reben am Reuteberg, neben Benedict Beck und David Hecht = 100 fl.
Zinst der Gemeinde 8 kr.
½ Viertel Reben im hintern Berg, neben Bartholomä Zimmermanns Wttb. und Bartholomä Andres = = = = = = = 45 fl.
¼ Viertel Reben im hintern Berg, neben Fidel Köberlin und Christina Beck = = 20 fl.
Summa = = = 1215 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Staufen den 17. März 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Lembke.

(1) Lörrach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Gemeinschafts- und Erbtheilung wegen werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Johann Georg Bürgin von Kirchen

Montag den 13. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Ankerwirthshause daselbst folgende Gegenstände öffentlich zu Eigenthum versteigert:

1) Die Hälfte von einer Behausung mit einem abgesonderten gewölbten Keller, Bauplatz zu Scheuer und Stallung, sammt dem noch ausstehenden Brandunterstützungsbeitrag dazu ad 1000 fl.

2) 1 Viertel Gras- und Gemüsgarten neben Georg Friedrich Bürgin und Fritz Gerwig.

3) ½ Viertel Bündten hinter dem Haus, neben Fritz Gerwig und Friedlin Ziereisen.

Zusammen angeschlagen für 1760 fl.

Die Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 21. März 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Hofsgrund. [Hausversteigerung.] Im Wege der Vollstreckung und landamtlicher Verfügung vom 14. Februar d. J. Nro. 3900 wird das dem Joh. Wießler Sattlermeister zu Hofsgrund gehörige halbe Haus Nro. 26, stoßt einers. an Lorenz Lorenz jung, anders. an die Gemeindsallmend, nebst einem kleinen Gemüsgärtchen und jährlich 2 Klafter Bürgergabholz aus der Gemeindswaldung

Donnerstag den 9. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr, bei Konrad Sonner, Wirth zu Hofsgrund öffentlich versteigert; wobei bemerkt wird, daß diese Haushälfte in einer Wohnstube, zwei Nebenkammern und zwei Kammern auf der Bühne, nebst Stallung und Keller unter dem Haus bestehe.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht, auch können sie täglich bei dem Bürgermeisteramte in Hofsgrund eingesehen werden.

Hofsgrund den 17. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.
Schweizer.

(1) Ebringen. [Weinversteigerung.] Dienstag den 7. April d. J., Morgens 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindskeller,
circa 22 Ohm 1838r Gemeindswein, und
— 150 Ohm 1839r —
hiesigen Gewächses, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, versteigert, und bei annehmbaren Angeboten sogleich losgeschlagen.

Ebenso werden am nämlichen Tage im hiesigen Kirchenkeller die Kirchen- und Stiftungsweine versteigert, als:
34 Ohm 1838r,
57 Ohm 1839r Wein.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ebringen den 21. März 1840.

Bollinger, Bürgermeister.

(1) Buggingen. [Fruchtversteigerung.] Die Gemeinde Buggingen läßt

Montag den 13. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend, ihre Zehntfrüchte gegen baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigern.

a) Waizen	circa	850	Sester
b) Roggenwaizen	—	400	—
c) Roggen	—	140	—
d) Gersten	—	1000	—
e) Dinkel	—	150	—

Buggingen den 24. März 1840.

Der Gemeinderath.

Hofguts-Kaufantrag.

(2) In Gündlingen ist aus freier Hand ein Hof zu verkaufen mit 16 Jauchert Ackerfeld, 4 Jauchert Hardwald, 3 Mannshauet Reben; ein Haus darunter ein Keller, Scheuer und Stallung sind davon abgesondert; der Schopf oder Remis, Wasch- und Backhaus unter einem Dache, alles massiv von Stein im Jahr 1836 erbaut; dabei ist ein Gras- und Baumgarten von 20 Mannshauet, auch drei Gemüßgärten, theils mit Mauern, theils mit Steinpfählen und Lattenhag umgeben.

Dasselbe liegt mitten im Dorf, und eignet sich zu einem Wirthshaus. Der Anschlag ist 9000 fl.

Die hiezu Lusttragenden wollen sich innerhalb 4 Wochen um nähere Auskunft melden an Johann Sutterle in Gündlingen.

(2) Dossenbach [Holzversteigerung.] Des

Wirthschaftsplanes pro 1839 40 zufolge werden in hiesigem Gemeindswald, Distrikt Liesenberg und Eichelgarten, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr, folgende Holzgattungen

Mittwoch den 1. April d. J.,

im Walde selbst öffentlich versteigert, als:

33 Stück Tannen, welche sich zu Bauholz eignen, und tannene Stangen.

Dossenbach den 12. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Bögisheim. [Versteigerung] Samstag den 4. April d. J. will die Gemeinde Bögisheim von 20 Morgen, ungefähr 50 bis 60 Jahr stehendem, schön mit Holz besetztem Eichwald, welcher zu Ackerfeld ausgestockt wird, die Rinden von sämmtlichem Holz zum Schälen versteigern lassen.

Die Zusammenkunft ist am gedachten Tag, früh 9 Uhr, im Kronenwirthshause daselbst. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstag bekannt gemacht.

Die löbl. Bürgermeisterämter werden dienstfreundschaftlich ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Bögisheim den 6. März 1840.

Der Gemeinderath.

(1) Nimburg. [Eichenrindenversteigerung.] Die Gemeinde Nimburg, Oberamtsbezirk Emmendingen, läßt

Donnerstag den 9. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, die Rinden von circa 20 Stück groß und kleinen Eichen in ihrem Gemeindswald gegen baare Bezahlung versteigern.

Nimburg den 21. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps		Linsen.		
März		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
21	Freiburg, beste	1	40	1	24	—	—	1	6	1	—	—	—	—	59	—	28					
	mittlere	1	34	1	16	—	—	1	3	—	55	—	—	—	54	—	27					
	geringere	1	27	1	10	—	—	1	—	—	51	—	—	—	52	—	26					
—	Emmendingen, beste	1	33	—	9	—	—	1	—	—	48	—	—	—	—	—	30					
	mittlere	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28					
	geringere	1	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27					
—	Endingen, beste	1	15	—	—	—	—	—	51	—	45	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	57	—	—	—	49	—	43	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	54	—	—	—	47	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	29	1	9	—	—	—	58	—	48	—	—	—	—	—	27	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
14	Kandern, beste	—	—	—	—	1	30	—	—	—	52	1	4	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	29	—	52	—	50	1	3	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	28	—	—	—	48	1	2	—	—	—	—					
19	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	37	—	—	—	—	1	9	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	34	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	30	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—					
20	Müllheim, beste	1	33	—	—	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	30	1	21	—	—	1	3	—	54	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	27	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—					
18	Staufen, beste	1	34	1	14	—	—	1	4	—	57	—	—	1	—	—	—					
	mittlere	1	31	1	9	—	—	1	2	—	54	—	—	—	56	—	—					
	geringere	1	28	1	5	—	—	1	—	—	50	—	—	—	52	—	—					
18	Waldkirch, beste	1	33	1	9	—	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	31	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	29	—	—	—	—	1	—	—	58	—	—	—	—	—	—					
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	27	—	59	—	54	—	—	—	—	—	26					
	mittlere	—	—	—	—	1	26	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	25	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—					

Der Meter

Hiezu eine Beilage.